

## Betriebsrat

### Pressemitteilung des Betriebsrats

Theater, Oper und Orchester GmbH Halle ♦  
Universitätsring 24 ♦ 06108 Halle (Saale)  
Vorsitzender: Jens Heinemann

Tel.: 0345 / 5110 620  
Mobil: 0179 / 755 93 20  
jens.heinemann@buehnen-halle.de

### Stellungnahme zu den Mobbingvorwürfen einer Mitarbeiterin der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit der Theater, Oper und Orchester GmbH in Halle (Saale)

Die von einer Mitarbeiterin in der Öffentlichkeitsarbeit der „Theater, Oper und Orchester GmbH“ (TOOH) durch die Presse vorgebrachten Mobbing- und Sexismusvorwürfe gegen die Bühnen Halle sind nach Auffassung des Betriebsrates schwerwiegend und werden von der Arbeitnehmer\*innen-Vertretung sehr ernst genommen. Der Betriebsrat lehnt jede Form von Mobbing, Sexismus oder sonstiger Diskriminierung entschieden ab.

Gleichermaßen irritiert den Betriebsrat die tendenziöse Berichterstattung und der unsachliche Ton, namentlich durch die BILD Sachsen-Anhalt vom 2.4.19 und den am 5. 4.19 gesendeten TV-Beitrag in der Nachrichtensendung „MDR um 2“ – und die darin getätigten Aussagen des Geschäftsführers der TOOH, Herrn Stefan Rosinski. Im MDR-Beitrag suggeriert Herr Rosinski, dass das Foto der Mitarbeiterin ohne die Beachtung persönlicher Grenzen eine weitreichende Verbreitung unter den Mitarbeitenden der TOOH gefunden hat und zeichnet so ein negatives Bild von großen Teilen der Belegschaft.

Tatsächlich war das zitierte Foto ausschließlich einem äußerst kleinen Kreis von Mitarbeiter\*innen bekannt. Die Geschäftsführung wurde vom entsprechenden Personenkreis umgehend in Kenntnis gesetzt, verbunden mit der Bitte um ein aufklärendes Mitarbeitergespräch mit der Mitarbeiterin.

Der Betriebsrat kommt nach zahlreichen Gesprächen mit Mitarbeitenden zu einer differenzierteren Einschätzung als die Geschäftsleitung: Nahezu allen Mitarbeitenden war das Foto der Mitarbeiterin im Vorfeld der Presseberichterstattung nicht bekannt. In diesem Sinne hat es keine Verbreitung des Bildes unter der Belegschaft der Bühnen Halle gegeben.

Vor diesem Hintergrund ist ebenfalls nicht nachvollziehbar, dass die BILD in der Überschrift titelt "Referentin mit Nacktfoto aus der Oper gemobbt". In den gesamten Vorfall ist nach unserem Kenntnisstand keine der künstlerischen Sparten der TOOH involviert. Stefan Rosinkis Auftreten in dem MDR Beitrag unterfüttert genau diese sachlich falsche Darstellung der BILD.

Der Betriebsfrieden ist durch die unübersichtliche und unsachgemäße Berichterstattung massiv gefährdet. Das liegt an der befremdlichen, öffentlichen Darstellung des

Geschäftsführers. Wir haben kein Verständnis, warum sich Stefan Rosinski an der unsachgemäßen Berichterstattung beteiligt, anstatt zur sachlichen Darstellung beizutragen. Anstatt zu skandalisieren, sollten wir uns dem Vorfall mit der gebotenen Ernsthaftigkeit zuwenden. Deshalb fordern wir die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat auf, gemeinsam mit dem Betriebsrat den Vorgang lückenlos und transparent aufzuklären.

Mit freundlichen Grüßen



Jens Heinemann

Betriebsratsvorsitzender

Theater, Oper und  
Orchester GmbH Halle  
Universitätsring 24  
06108 Halle (Saale)

Tel.: 0345 5110-500  
Fax: 0345 5110-567  
[www.buehnen-halle.de](http://www.buehnen-halle.de)

Vorsitzender des Aufsichtsrates:  
Dr. Bernd Wiegand  
Geschäftsführer: Stefan Rosinski

Bankverbindung: Saalesparkasse  
Bankleitzahl 800 537 62  
Konto-Nummer 386 319 199

---

Steuernummer: 110/108/91142 Finanzamt Halle (Saale) Süd | Registergericht: Amtsgericht Stendal / HRB-Nr. 8093